



## Radrouten Historische Stadtkerne

Route 4



Diese Route führt Sie durch die historischen Stadtkerne von Potsdam, Werder (Havel), Brandenburg an der Havel, Ziesar, Belzig, Treuenbrietzen, Jüterbog und Beelitz.



© Björn Stelley



## Havel-Radweg – von der Quelle zur Mündung

An der „Mittleren Havel“ erleben Sie die Ursprünglichkeit und Schönheit des Havellandes. Sie fahren durch die Flusslandschaft „Untere Havelniederung“, dem größten zusammenhängenden Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Europas. Informationen unter: [www.havelradweg.de](http://www.havelradweg.de)



Tourismusverband Havelland e. V. / © Steven Ritzer



**Europaweg** Der R1 verläuft in Brandenburg vom Elbtal durch den Fläming, quert Potsdam und Berlin, führt über die Höhen der Märkischen Schweiz und erreicht im Oderbruch die Grenze zum Nachbarland Polen. Informationen unter: [www.euroroute-r1.de](http://www.euroroute-r1.de)

## Willkommen in der Blütenstadt Werder (Havel)

Die einmalige und reizvolle Lage unserer Stadt verzaubert jeden – zu jeder Jahreszeit. In welche Richtung Sie auch unterwegs sind, Sie gelangen hier stets ans Wasser – Werder bedeutet „vom Wasser umflossenes Land“. Die Insel ist der Ursprung von Werder (Havel) und Mitglied in der AG „Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg“.

Werder (Havel) und das Umland mit Wald und Wasser, den weithin bekannten Obstplantagen und Gärten begeistern immer wieder die Besucher.

Zur Baumbüte öffnen die Werderaner alljährlich die Gärten und Höfe, um ihre Gäste unter blühenden Bäumen zu bewirten. Das erste Baumbütenfest wurde 1879 gefeiert. Die Obstbäume stehen in voller Blüte. Das milde, sonnenreiche Klima lockt Spaziergänger, Radfahrer, Wassersportler und Badelustige nach Werder.



Lindowsches Haus, Tourist-Information, © Stadt Werder (Havel)

## Tourist-Information Werder (Havel)

Plantagenplatz 9  
14542 Werder (Havel)

Telefon: 03327 783-371/-372/-373

E-Mail: [tourismus@werder-havel.de](mailto:tourismus@werder-havel.de)



# Radeln im Havelseengebiet

... Natur erleben,  
Kultur entdecken



**Baumgartenbrücke >> Geltow >> Potsdam**  
**>> Caputh >> Ferch >> Petzow**

**Route F 1**

ca. 31,4 km 

Diese Radtour bietet einen guten Einblick in die weite Havellandschaft mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. In Geltow befindet sich das Restaurant Baumgartenbrück, welches seit 1826 in Familienbesitz ist. Schon 1850 speiste Theodor Fontane hier in dem Biergarten mit Wasserblick. Entlang des Petzinsees und Templiner Sees gelangen Sie nach Potsdam u.a. vorbei am Olympiastützpunkt und dem Dampfmaschinenhaus im Stil einer Moschee. Weiter führt diese Route durch die Potsdamer Mitte mit dem rekonstruierten Stadtschloss, dem Filmmuseum, dem Hafen an der Langen Brücke sowie dem Museum Barberini.

In Caputh, direkt an der Havel, befindet sich das Barockschloss mit dem von Lenné gestalteten Landschaftsgarten. Unweit davon finden Sie Albert Einsteins Sommerhaus. Ferch bietet eine denkmalgeschützte Fischerkirche aus dem 17. Jahrhundert und reetgedeckte Häuser. Besuchen Sie auch das Museum der Havelländischen Malerkolonie oder den Japanischen Bonsaigarten. Die Route führt Sie weiter nach Petzow mit seinem ehemaligen neugotischen Schloss und dem ebenfalls von Lenné gestalteten Landschaftspark. Die Dorfkirche auf dem Grellberg wurde nach einem Entwurf von Schinkel (1842) gebaut. Vom Kirchturm aus hat man einen herrlichen Blick über den Schwielowsee.



Dorfkirche Petzow



Waschhaus Petzow am Haussee, li/re. © Stadt Werder (Havel)

**Werder (Havel) >> Phöben >> Ketzin**  
**>> Paretz >> Uetz >> Marquardt >> Grube**  
**>> Nattwerder >> Werder (Havel)**

**Route F 3**

ca. 32 km 

Starten Sie in Werder (Havel) auf dem neu ausgebauten Radweg an der L90 in Richtung Phöben. Dort gibt es zwei nah beieinanderliegende Aussichtspunkte: den Haakberg (88 m) und den Wachtelberg (84 m), von hier aus haben Sie einen tollen Blick über die Phöbener Heide und das Phöbener Bruch bis in das Havelland hinaus. Mit der Fähre von Schmergow über die Havel erreichen Sie das Fischerstädchen Ketzin und den Ortsteil Paretz. Erkunden Sie den Park, das Schloss aus dem 18. Jahrhundert sowie das gotische Haus. In Uetz können Sie die Kirche (1860) besichtigen. Marquardt lädt mit dem ehemaligen Schloss, dazugehörigem Park und Kirche ein.

Die Route führt Sie nach Grube, gelegen am Ufer der Wublitz. Hier steht eine aus Backstein erbaute und verputzte Saalkirche (1745/46). Weiterführend erreichen Sie Nattwerder, mit einer Fußgängerbrücke, die



Potsdam mit Töplitz verbindet. Nach Golm und Wildpark überqueren Sie die Eisenbahnbrücke und erreichen die Blütenstadt Werder (Havel). Die historische Altstadtinsel lädt mit ihren kleinen engen Gassen, der Uferpromenade und vielen Restaurants zum Verweilen ein. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen die Bockwindmühle, die Heilig-Geist-Kirche und die Kirche Maria Meeresstern.

**Insel Töplitz**



Blick auf den Alten Weinberg Töplitz, © Stadt Werder (Havel)

Blick auf den Alten Weinberg, mit seinen 54 m Höhe bietet er einen herrlichen Blick über die Havel. Hier wird heute ökologischer Weinanbau betrieben. Die Dorfkirche, ein rechteckiger Putzbau, entstand 1760/70 und lädt im Sommer zu verschiedenen Kammerkonzerten ein.

**Werder >> Glindow >> Plessow >> Kernenitz**  
**>> Phöben >> Werder**

**Route F 3/2**

ca. 19,5 km 

Die Landschaft rund um Glindow wird durch den Obstanbau geprägt. Als Tipp: nur einen kleinen Abstecher von der Route entfernt, schon radeln Sie auf dem Panoramaweg Werderobst durch die Plantagen. Die Tour führt Sie weiter durch Plessow und Kernenitz, diese Orte gehörten im Mittelalter zur Herrschaft des Adelsgeschlechts derer von Rochow. Die Gutshäuser bestimmen noch heute das jeweilige Ortsbild. Im Kontrast zu dem historischen Kernenitz stehen der Märkische Golfplatz und das Pferdegestüt Bonhomme. Anschließend geht es weiter nach Phöben. Auf dem Phöbener



Aussichtspunkt Phöbener Wachtelberg  
 © Stadt Werder (Havel)

Wachtelberg wird heute wieder Wein angebaut. Schon im 14. Jh. brachten die Lehniner Zisterzienser den Wein in unsere Region. Erwähnenswert für Phöben ist auch die überregional bekannte Reit- und Poloanlage.



© Stadt Werder (Havel)



**Panoramaweg Werderobst**  
**Petzow >> Glindow >> Derwitz**

ca. 15 km



Otto-Lilienthal-Denkmal  
 © Stadt Werder (Havel)

Radeln Sie durch die „Kulturlandschaft Havelobst“ entlang verschiedenster Obstanbauflächen. Der Weg erstreckt sich von Petzow (mit ehem. Schloss, Schinkelkirche und Lennépark) entlang des Glindower Sees, vorbei an den Glindower Alpen und dem Ziegeleimuseum über die Plantagen und Obsthöfe bis zum Otto-Lilienthal-Denkmal auf dem Derwitzer Mühlenberg. Von den Höhen des Fuchs- bzw. Telegraphenberges und des Karfunkelberges können Sie den Blick über weitläufige Obstflächen und die herrliche Havelseenlandschaft schweifen lassen. Die Beschilderung des Panoramaweges gibt Hinweise auf Besichtigungsmöglichkeiten, direktvermarktende Betriebe, Informationen zu lokalen Obstsorten und Bewirtschaftungsformen.



**FONTANE.RAD-Route**

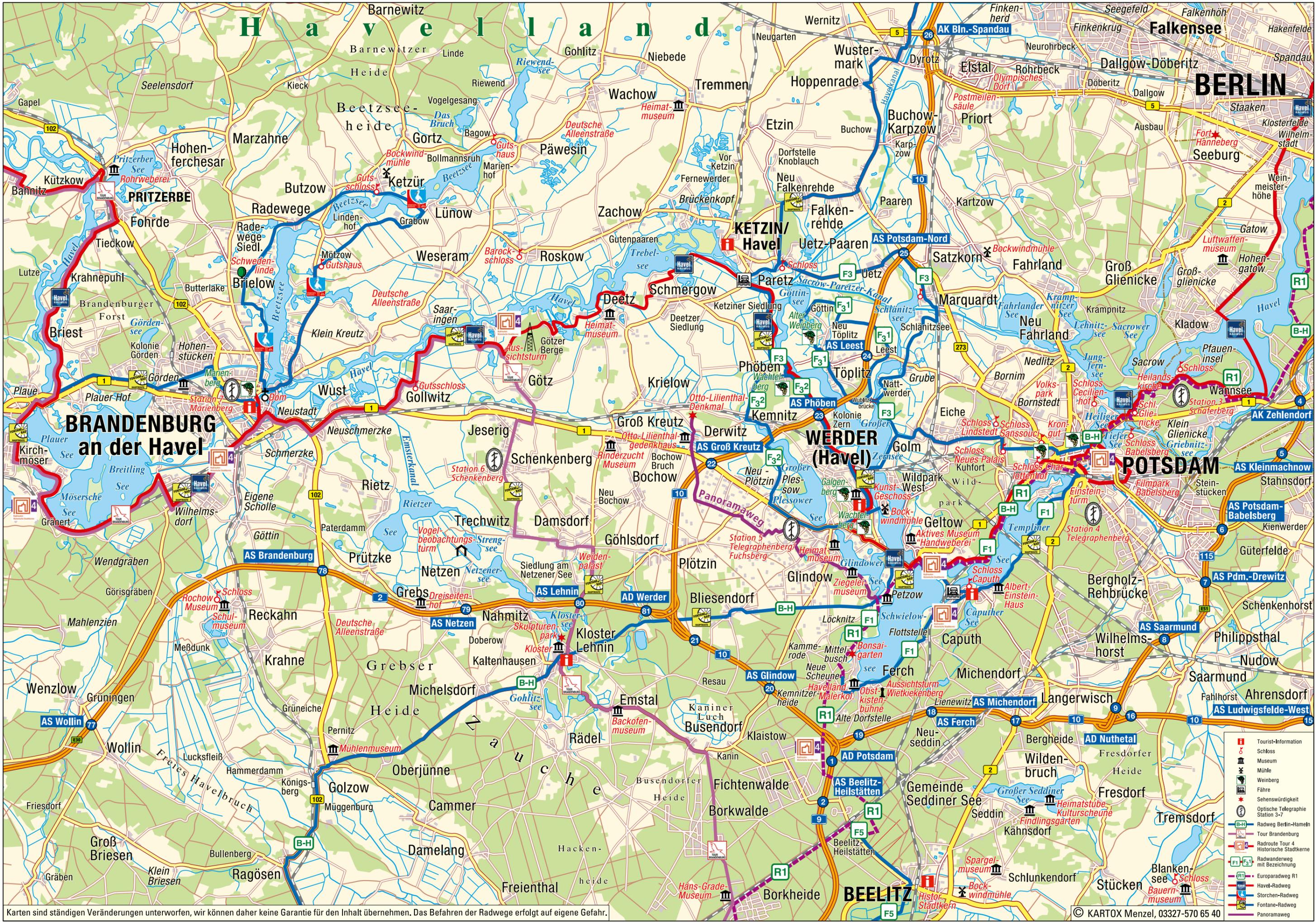
Theodor Fontane erkundete ab dem Jahr 1859 mit Eisenbahn, Kutsche und zu Fuß die Mark Brandenburg. Begeben Sie sich auf eine geschichts-trächtige Radreise, erkunden die von ihm besuchten und beschriebenen historischen Orte und malerischen Landschaften. Informationstafeln an den Orten an denen Fontane wirkte, geben Auskunft über die Geschichten der Mark Brandenburg.



Tienenplatz auf der Insel, © Stadt Werder (Havel)

**Radeln**  
**im Havelseengebiet**

... Natur erleben, Kultur entdecken



Karten sind ständigen Veränderungen unterworfen, wir können daher keine Garantie für den Inhalt übernehmen. Das Befahren der Radwege erfolgt auf eigene Gefahr.

© KARTOX Menzel, 03327-570 65 40